

Ministerin reist als Geldbotin an

Von Wilhelm Brüning

RAHDEN (WB). Die NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitales, Ina Scharrenbach, weilte heute, Mittwoch, 27. Juli, in Rahden. Dabei gab es gleich zweimal Grund zur Freude.

Scharrenbach war gekommen, um den Förderbescheid des Landes für den Erweiterungsbau der Sekundarschule Rahden über 3.028.200,00 Euro zu überbringen. Im Zuge des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ – kurz ISEK – unter dem Titel „Lebendige Zentren – Rahden Innenstadt 2030“ wird auch der Erweiterungsbau der Sekundarschule entsprechend gefördert.

Lob für Konzeption

Darüber freute sich nicht nur Bürgermeister Dr. Bert Honsel, der den Bescheid im Müllerhaus in Tonnenheide entgegennehmen konnte, sondern neben allen Anwesenden besonders auch Margarete Kaiser, die langjährige Leiterin der Sekundarschule.

Die Ministerin lobte das ISEK Rahden für die Innenstadt für die gut durchdachte Konzeption und die weitere Umsetzung.

Der zweite Grund des Besuchs war zwar finanziell kleiner vom Betrag, aber trotzdem etwas Besonderes: das Digitale Dorfmuseum Tonnenheide, getragen vom örtlichen Heimatverein, hat den zweiten Platz des Heimatpreises in der Stadt Rahden

mit 1500 Euro bekommen. Der gesamte Förderbetrag von 5.000 Euro pro Jahr wurde in Rahden auf drei Gruppierungen aufgeteilt.

Auch diese Mittel stammen ursprünglich aus dem Haushalt des von Ina Scharrenbach geleiteten Ministeriums. Über die Verteilung der Mittel entscheidet autark der Rahdener Stadtrat auf Vorschlag des Arbeitskreises Ehrenamt.

Scheck für Heimatverein

Den ersten Platz hatte – wie bereits berichtet – die Gruppe „Puppen up Platt“ des Heimatvereins Varl/Varlheide erhalten. Bürgermeister Dr. Bert Honsel konnte nun den 1500-Euro-Scheck an den Heimatvereinsvorsitzenden Wilfried Buschmann übergeben. Der freute sich sehr über diese Mittel. So wurde doch damit der große ehrenamtliche Aufwand von Rudolf Langer und der Chronikgruppe entsprechend wertgeschätzt.

Die Mittel sind für die weitere Aktualisierung der Historie und Zukunftsentwicklung des Museums gut angelegt. Ministerin Ina Scharrenbach und die heimische Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann nutzten gern die Gelegenheit, die Ausstellung im Obergeschoss des Müllerhauses persönlich in Augenschein zu nehmen. Der nächste Öffnungstag des Digitalen Dorf Museums an der Hochzeitsmühle in Tonnenheide ist am Sonntag, 6. August, von 15 bis 18 Uhr.



NRW-Ministerin Ina Scharrenbach übergibt Bürgermeister Dr. Bert Honsel den Förderbescheid des Landes für den Erweiterungsbau der Sekundarschule.

Foto: Wilhelm Brüning



Rudolf Langer vom Heimatverein Tonnenheide zeigt NRW-Ministerin Ina Scharrenbach und der Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann historische Dokumente im Dorfmuseum an der Tonnenheider Mühle.

Foto: Wilhelm Brüning



Besuch der Ministerin: Im Digitalen Dorfmuseum Tonnenheide versammeln sich (von links hinten): Ortsvorsteher Christian Krüger, Rudolf Langer und Mühlenvater Gerhard Franke, sowie vorn Dr. Bert Honsel und Wilfried Buschmann (Vorsitzender des Heimatvereins) mit NRW-Ministerin Ina Scharrenbach und MdB Bianca Winkelmann zwecks Übergabe des Schecks zum Heimatpreis über 1500 Euro.

Foto: Wilhelm Brüning